

S a t z u n g

über die teilweise Einziehung eines Wirtschaftsweges in der Gemarkung Randerath

Aufgrund des § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 03. Februar 2015 (GV. NRW. S. 208), in Verbindung mit § 58 Abs. 4 des Flurbereinigungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2794), hat der Rat der Stadt Heinsberg in seiner Sitzung am _____ folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Der durch das Flurbereinigungsverfahren Porselen in der Gemarkung Randerath, Flur 2, Flurstück 845 (tlw.) entstandene Wirtschaftsweg wird eingezogen.

Entgegenstehende Festsetzungen im Flurbereinigungsplan Porselen - Az. 11581 - der Bezirksregierung Köln treten außer Kraft.

§ 2

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.